

offene Feinde, jetzt Heuchler und geheime Feinde sich gegenüber stehen. Als nun aber die erwarteten Folgen diesen Leuten natürlich nicht kamen, sperrte sich jeder die Beiträge zu zahlen und so haben wir heute einen Verein, wozu dem Namen nach eine grosse Anzahl Mitglieder gehören, in Wirklichkeit aber nur wenige. Die Versammlungen werden nur schwach besucht, aber über die geringfügigsten Sachen die erregtesten Debatten geführt, während zur Einführung aller der guten Einrichtungen, die vom Central-Vorstand zu einer wirklichen Besserung der Verhältnisse, vorgeschlagen und vorgearbeitet sind, bis jetzt gar nichts geschehen ist. So liegen offen gestanden unsere Verhältnisse. Ich würde mich aufrichtig freuen, von den Herren Collegen aus anderen Gegenden, besseres zu hören und mich gern einem solchen Verein anschliessen, wo guter Geist und Liebe zur Kunst die leitenden Grundsätze sind.

Ihr  
N. N.

## Vereinsnachrichten.

### Schulbeitrag.

Für die Begründung einer Fachschule in Glashütte ist folgender weitere Beitrag eingegangen:

Poststempel Hamburg	M. 3,00
Transport	„ 819,31
Summa	M. 822,31

Ausser dem eingegangenen freiwilligen Beitrag haben die folgenden verehrlichen Vereine ihren Jahresbeitrag pro d. J. zur Schulkasse eingezahlt: Potsdam M. 20, Werther M. 5, Waldenburg i. Schl. M. 12, Jena M. 6 und Lübeck M. 50.

Dem Central-Verband sind beigetreten die verehrlichen Vereine von Werther mit 5, Waldenburg i. Schl. mit 12, Rostock mit 23 und der Oberländische Bezirksverein in Thüringen mit 12 Mitgliedern.

### Verzeichniss

der Herren Fabrikanten und Grossisten, welche die Erklärung abgegeben haben, nicht en detail zu verkaufen.

#### Berlin:

Ami Sandoz & Söhne.  
Mark Bloch.  
J. Calame Robert.  
Ducommun Sandoz & Cie.  
Hermann M. Hirsch.

#### Bielefeld:

Otto Böckelmann.

#### Chaux de Fonds:

F. Bachschmid.

#### Coblenz:

Jac. Merz.

#### Cöln:

Gerl & Schipper.

#### Frankfurt a. M.:

Beyerbach & Rossi.  
Dubois & fils.  
Fränkel & Cie.  
N. B. Fränkel.  
Fulda Söhne.  
A. Jensen, C. F. Mellage Nachfolger.  
U. Montandon, Vertreter Fischer.  
B. Stern, Julius Bing Nachfolger.  
Vuille & fils aus La Chaux de fonds.

#### Görlitz:

C. F. Müller.  
H. Vierling.

#### Hamburg:

Ducommun Sandoz & Cie.  
Wandschneider & Kegeler.

#### Idar:

Ernst Cullman.

#### St. Imier (Schweiz):

M. & E. Didisheim.

#### Leipzig:

Rob. Brandt & Cie.  
J. M. Bonn.  
Etzold & Popitz.  
Ernst Holzweissig.  
F. F. Hering.  
C. Holtermann.  
Ingold & Cie.  
Bernh. Morstedt.  
E. Nicolai & Cie.  
W. J. Pfaff.  
Oskar Umbach.  
Moritz Roehrig.  
Aug. Vuille & fils.

#### Lenzkirch:

Actiengesellschaft für Uhrenfabrication.

#### Solothurn (Schweiz):

Gesellschaft für Uhrenfabrication.

#### Villingen (Baden):

Gebr. Wilde.

**Ulm a. D.** Unser Verein hat in der Versammlung vom 17. December 1877 beschlossen, nur diejenigen zugereisten Gehülfen zu unterstützen, welche mit einem Gehülfezeugniss versehen sind; Auf dem Zeugniss muss auch der Stempel desjenigen Vereins aufgedrückt sein, zu welchem der letzte Principal des Gehülfen gehörte.

Der Ausschuss des Ulmer Vereins erlaubt sich die auswärtigen Herren Collegen freundlichst zu ersuchen, die austretenden Gehülfen mit derartigen Zeugnissen zu versehen, da der Versammlungsbeschluss streng eingehalten wird.

#### Lübecker Uhrmacher-Verein.

Versammlung am 8. Januar 1878. Vorsitzender Vice-Präsident Sieburg. Um 8½ Uhr Abends eröffnete derselbe die Versammlung. Nach Erledigung einiger nicht wichtigen Sachen, legt der Cassenführer Henze die Rechnungsablage pro 1877 der Versammlung vor, welche durch Erheben von den Sitzen Quittung ertheilt. Bei dem hierauf vorgenommenen Vorstandswahlen stellt sich folgendes Resultat heraus:

College	A. Sieburg, Präses,
„	O. Nohle, Vice-Präses,
„	Jenckel, Schifführer,
„	H. Schulz, II. Schriftführer,
„	Fr. Henze, Cassenführer.

Der nichtanwesende bisherige Präses E. Meyer hatte den Willen geäußert, in Zukunft dem Vorstande nicht mehr anzugehören. Durch Erheben von den Sitzen wird ihm der Dank des Vereins für seine bisherige, umsichtige Leitung und für alle Verdienste, welche er sich um den Verein erworben hat, ausgesprochen.

Verhandelt wird noch über eine Ausstellung von Uhren, Fournituren und Werkzeugen etc. bei der General-Versammlung um Ostern. Schluss der Versammlung 12 Uhr.

Lübeck, den 13. Januar 1878.

Jenckel, Schriftführer.

**Halle a. S.** Am 7. Januar fand in unserem Verein die neue Vorstandswahl statt. Unser bisheriger Vorsitzender, Herr College Balljé, wurde wiedergewählt, ferner wurden gewählt, zum Stellvertreter desselben Herr College Th. Hennig, zum Schriftführer Herr Herbst, zum Cassirer Herr Schraidt und zum Protocollführer Herr College Köppe.

Die auswärtigen Mitglieder unseres Vereins werden ersucht, ihre Einzahlungen von jetzt ab an Herrn Collegen Schraidt zu adressiren.

Otto Herbst.

**Waldenburg i. Schl.** Am 7. d. M. hielt unser Verein seine erste Versammlung in diesem Jahre ab und war dieselbe von allen Collegen besucht. — Eine besondere Bedeutung erhielt unsere Sitzung noch dadurch, dass zwei Lehrlinge die freiwillige Gehülfeprüfung abgelegt hatten und die ausgeführten Arbeiten zur Zufriedenheit der Prüfungs-Commission ausgefallen waren. Es wäre damit auch bei uns ein erster Schritt in der Ausführung der Wiesbadener Beschlüsse gemacht und hoffen wir, dass sich die weiteren Schritte mit segensreichem Erfolg anschliessen werden. — In warmen, zu Herzen gehenden Worten hob unser Vorsitzender, Herr College Faller, diese Thatsache hervor; er richtete seine Worte sowohl an die Geprüften, wie auch an die Versammlung, und betonte es noch ganz besonders, dass doch in allen Vereinen die Prüfungen in einer ernsten, würdigen Weise gehandhabt und den jungen Leuten, welche ihre Aufgaben zur Zufriedenheit gelöst haben, stets vor zahlreich besuchten Versammlungen die Gehülfe-Diplome überreicht werden möchten.

**Mailand.** Das alljährliche Stiftungsfest des hiesigen Uhrmacher-Vereins „Galileo Galilei“ fand diesmal in einem der grossen Säle des Hotel Centrale (vormals San Marco), am 8. December von Nachmittags 5 Uhr an statt.

Festliche Stimmung und Frohsinn, gepaart mit heiterem Humor, beseelte die Theilnehmer von Anfang bis zu Ende, und ohne den geringsten Zwischenfall verlief dieses einmüthige collegialische Fest in schönster Harmonie. Bei der Tafel nahm der Präsident Cavalliero (Ritter) Herr Joseph Uccelli zuerst das Wort zu folgendem Toast: „Wenn mein Vorgehen zu dem Zweck, auch hier in Mailand eine Schule für Uhrmacher zu begründen, wie solche in der Schweiz seit lange bestehen, zuerst vielleicht kühn und gewagt erschien, so können wir heut doch mit Zufriedenheit und Stolz auf diese Schule, als eine vollendete Thatsache blicken. Nachdem unser bewährter lieber Mitcollege Ritter Herr Joseph Kohlschütter die Leitung der Schule übernommen hat, feiern wir heute, lieben Freunde, den ersten Jahrestag derselben. Die Erreichung dieses Zieles danken wir, wie Sie wissen, vor Allem unserem Ehrenpräsidenten, dem Cav. (Ritter) Herrn Luigi Luzzati, welcher nie mit seinem so schätzungswerthen Beistand zaudert, wenn es sich um neue Institutionen handelt, die berufen sind, unserem theuern Vaterlande Ehre zu machen. Wir haben davon wohl den besten Beweis in dem, was er für das Inslebentreten unserer Schule gethan hat! Deshalb, meine lieben Collegen, ersuche ich Sie auch, das erste Glas auf das Wohl unseres Ehrenpräsidenten, Ritter Herrn Luigi Luzzati, als geringstes Zeichen unserer Dankbarkeit zu trincken.“ Dieses Hoch wurde unter lebhaftester Billigung von den Mitgliedern ausgebracht, und der so verehrte Ehrenpräsident, der leider dem Feste nicht beiwohnen konnte, vom Vorstande telegraphisch davon in Kenntniss gesetzt. Es sprach dann Herr Joseph Spreafico dem Präsidenten, Herrn Uccelli, und allen denen, die sich um das Gedeihen des Vereins verdient gemacht hätten, den Dank der Gesellschaft aus; Herr Domenico Cappellini sprach mit einigen vielfach von Beifall unterbrochenen Worten, über die neue Schule, von der Nutzen zu ziehen, er die jüngern Mitglieder dringend aufforderte, während er zugleich die Verdienste des beliebten Lehrers, Ritter Herrn Joseph Kohlschütter um den Unterricht hervorhob und demselben den Dank der Schüler und des Vereins abstattete. Zuletzt recitirte Herr Romeo Sartorelli ein von ihm verfasstes längeres Trinklied, an dessen Schluss er die Vereinsmitglieder aufforderte, auch das Gedächtniss des grossen Meisters Galileo, dessen Namen der Verein trägt, durch ein Glas zu ehren. Erst um Mitternacht fand dieses schöne Fest des hiesigen Uhrmachervereins sein Ende.